

30. März 2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Virus COVID-19 hat mit seinen Auswirkungen das Leben in Deutschland innerhalb weniger Tage komplett verändert. Die Veränderungen betreffen berufliche Sicherheiten und beraterische und therapeutische Arbeit und reichen oft weit in Alltagsstrukturen und Beziehungen von Familien. Das werden Sie und die Menschen, mit denen Sie arbeiten, deutlich spüren. Insofern steht diese Rundmail unter den Zeichen der Corona-Krise.

Die Bundesregierung ist bemüht, den wirtschaftlichen Schaden durch einen Corona-Rettungsschirm einzudämmen. Die Kinder- und Jugendhilfe wird hier nach Einschätzung vieler Experten unterschiedlicher Systeme kaum beachtet, mit teilweise fatalen Folgen. Auch wir Systemiker*innen sollten uns dafür einsetzen, dass Hilfeerbringung in Zeiten strikter Kontaktvermeidung möglich bleibt und Arbeitsplätze von Fachkräften der freien und öffentlichen Jugendhilfe als systemrelevant eingeschätzt und entsprechend geschützt und ausgestattet werden.

Folgende Themen werden in der Rundmail aufgegriffen:

Informationen im Rahmen der Corona-Krise

- DGSF-„Corona-Hilfeseite“
- Handreichung zu Krisenberatung am Telefon und per Video
- Mehrsprachige Informationen zum Corona-Virus sowie Hinweise für Fachkräfte
- Rechtliche Fragen und Materialpool zur Arbeit in Jugendämtern in der Corona-Krise
- Meetingpoint – die systemische Resilienztafel (ein neues virtuelles Begegnungsformat für DGSF-Mitglieder in Zeiten der Krise)

Neues von der jugendpolitischen Bundesebene

- Kinderschutz ist systemrelevant – Gerade in Zeiten der SARS-CoV-2-Pandemie
- „Hilfeplanung systemisch gestalten: sozialpädagogisch – prozesshaft – partizipativ“: 1. Gemeinsamer Zertifikatskurs der Landesjugendämter Rheinland und Westfalen-Lippe in Kooperation mit der DGSF
- DGSF beteiligt sich an offenem gemeinsamen Brief zur deutschen EU-Ratspräsidentschaft: Die Rechte von Kindern in der Neuaufrichtung der gemeinsamen europäischen Asylpolitik
- Positionspapier der AGJ „Das Verhältnis von Kinderschutz und Hilfen zur Erziehung – Tendenzen und Auswirkungen“
- BAG Kinder psychisch kranker Eltern und DGSF-Verbändenetzwerk Familienpsychiatrie, Familienmedizin und Fam.therapie

DGSF-INTERN aus dem Fachbereich Jugendhilfe, Soziale Arbeit und lebensweltliche Beratung

- Informationen zu Fachgruppentreffen / Fachgruppentagungen

Dies und Das

- Stellenausschreibung der Systemischen Gesellschaft: Referentin für Jugendhilfe

Ich grüße Sie herzlich und wünsche Ihnen, dass Sie und Ihre Familien gut durch diese Zeit kommen.

Birgit Averbek
Fachreferentin für Jugendhilfe/-politik und Soziale Arbeit

Informationen im Rahmen der Corona-Krise

1. DGSF-„Corona-Hilfeseite“

Sie finden auf der Website der DGSF unter <https://www.dgsf.org/aktuell/news/hilfen-in-zeiten-von-corona> zahlreiche Informationen, die sowohl für Sie in Ihrer professionellen Arbeit mit Eltern, Kindern, Familien und Einzelpersonen als auch für Ihre Klient*innen interessant sein können und die gerne weitergeleitet werden dürfen. Die Informationen sind gegliedert in

- Allgemeine Informationen zum Coronavirus
- Informationen zum Datenschutz, zur Onlineberatung und zum mobilen Arbeiten mit Privatgeräten
- Informationen zu Videoplattformen und Onlinediensten
- Informationen zu arbeitsrechtlichen Fragen und finanziellen Hilfen
- Informationen aus dem Bereich der Kinder- und Jugendhilfe
- Weitere Informationen

Die Seite wird laufend weiterentwickelt.

2. Handreichung zu Krisenberatung am Telefon und per Video

Beratende und andere Fachkräfte erleben derzeit eine nie dagewesene Herausforderung, Menschen in seelischer Not zu unterstützen. Beratung und Hilfen müssen dabei vermehrt mittels Telefons oder per Video geleistet werden, das bedeutet Kontakt herzustellen in Zeiten der Kontaktsperre. Joachim Wenzel, Stephanie Jaschke und Emily Engelhardt von der DGSF-Fachgruppe Onlineberatung und Medien haben dazu jetzt eine hilfreiche Handreichung dazu erstellt:

<https://www.dgsf.org/aktuell/corona/hilfen-in-zeiten-von-corona-krisenberatung-am-telefon-und-per-video>. Die Handreichung darf gerne geteilt werden – ein herzlicher Dank an die Autor*innen der Fachgruppe!

3. Mehrsprachige Informationen zum Corona-Virus sowie Hinweise für Fachkräfte

Hilfreich für die Praxis in Jugendämtern, Jugendhilfeeinrichtungen sowie für Geflüchtete sind mehrsprachige Informationen zum Corona-Virus sowie Hinweise für Vormund*innen und andere Fachkräfte, die der Bundesverband unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge zusammengestellt hat:

<https://b-umf.de/p/mehrsprachige-informationen-zum-coronavirus>

4. Rechtliche Fragen und Materialpool zur Arbeit in Jugendämtern in der Corona-Krise

Ab sofort finden Sie über die Website des Deutschen Instituts für Jugendhilfe und Familienrecht Antworten zu rechtlichen Fragen rund um die Auswirkungen der Verbreitung des Coronavirus auf die Arbeit der Jugendämter sowie einen Materialpool, in dem hilfreiche Dokumente anderer Jugendämter (Mustervereinbarungen, Arbeitsanweisungen u. ä.) veröffentlicht sind:

<https://www.dijuf.de/corona.html>

5. Meetingpoint – die systemische Resilienz-Tankstelle

Die DGSF bietet ihren Mitgliedern ab sofort mit einem „Meeting Point – die systemische Resilienz-Tankstelle“ einen virtuellen Raum zum Austausch von Erfahrungen, zur gegenseitigen Unterstützung, zum gemeinsamen Suchen nach Handlungsoptionen und Chancen oder einfach nur zum Plaudern.
Zeitraum: bis auf weiteres dienstags, 16.00 – 18.00 Uhr

Nächstes Treffen: 31. März 2020

Zoom-Meeting beitreten:

<https://zoom.us/j/531763824?pwd=NGovNW1NVURxRjhmdEQ4NkpabGJQdz09>

Meeting-ID: 531 763 824 Passwort: 383224

Ansprechpartnerinnen:

Birgit Averbek (averbeck@dgsf.org) und Carl Ortman (ortmann@dgsf.org)

Weitere Infos unter: <https://www.dgsf.org/aktuell/news/hilfen-in-zeiten-von-corona-ii>

Neues von der jugendpolitischen Bundesebene

6. Kinderschutz ist systemrelevant – Gerade in Zeiten der SARS-CoV-2-Pandemie

In der Corona-Krise politisch ausgeblendet werden die Unterstützungssysteme der Kinder- und Jugendhilfe. Das ist aktuell fatal und wird fatale Folgen haben, wenn nicht gegengesteuert wird. Kinder- und Jugendhilfe und Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie müssen gegenüber der Öffentlichkeit deutlich machen, dass der Kinderschutz und die Krankenversorgung psychisch kranker Kinder systemrelevante Bereiche einer funktionierenden Gesellschaft sind. Auch in der absoluten Krise muss überall da, wo es um vitale Bedrohungen geht, die Funktionsfähigkeit von Systemen, die im „Regelbetrieb“ der Gesellschaft vorhanden sind, auch im „Notbetrieb“ erhalten werden und dies, obwohl auch stationäre Einrichtungen der Jugendhilfe, Inobhutnahmeeinrichtungen, Bereitschaftspflegefamilien und die Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe zunehmend von Infektionen bedroht sind und die Einrichtungen teilweise erhebliche Personalausfälle durch Quarantäne und Erkrankungsfälle etc. haben. Hilfeerbringung muss auch in Zeiten strikter Kontaktvermeidung möglich bleiben.

Einen entsprechend deutlichen Artikel haben Prof. Dr. Jörg Fegert, Prof. Dr. Vera Lemens, Oliver Berthold und Prof. Dr. Michael Kölch verfasst:

https://www.dijuf.de/files/downloads/2020/Corona/Fegert%20ua_Kinderschutz%20ist%20systemrelevant_mit%20%C3%9Cberarbeitung%20vom%2026.3.2020.pdf

7. "Hilfeplanung systemisch gestalten: sozialpädagogisch – prozesshaft – partizipativ": 1. Gemeinsamer Zertifikatskurs der Landesjugendämter Rheinland und Westfalen-Lippe in Kooperation mit der DGSF

Die Hilfeplanung ist das Steuerungsinstrument aller Erziehungshilfeleistungen und eine der zentralen Aufgaben der Jugendämter in Deutschland. Wie passgenau die Hilfen an den Bedarfen der Eltern, Kinder und Jugendlichen ansetzen und welchen Nutzen sie für die Eltern und Kinder entfalten, hängt wesentlich von der Qualität der Hilfeplanung ab.

Von August 2020 bis September 2021 findet ein erster gemeinsamer Zertifikatskurs „Hilfeplanung systemisch gestalten: sozialpädagogisch – prozesshaft – partizipativ“ der beiden Landesjugendämter Rheinland und Westfalen-Lippe in Kooperation mit der DGSF statt. Die systemische Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen ist ein Meilenstein in der qualitativen Weiterentwicklung der Hilfeplanung in den Jugendämtern. Sie startet am 18. August 2020 mit einem 3-tägigen Einführungsmodul. Nähere Informationen: <https://www.dgsf.org/aktuell/news/flyer-hilfeplanung-systemisch-gestalten>

8. DGSF beteiligt sich an offenem gemeinsamen Brief zur deutschen EU-Ratspräsidentschaft: Die Rechte von Kindern in der Neuausrichtung der gemeinsamen europäischen Asylpolitik

Die unterzeichnenden 42 zivilgesellschaftlichen Organisationen sind extrem besorgt, dass grundlegende Kinder- und Menschenrechte bei einer Neuausrichtung der gemeinsamen europäischen

Asylsystems nicht ausreichend berücksichtigt werden. Im Hinblick auf die im Juli 2020 beginnende EU-Ratspräsidentschaft Deutschlands und der deutschen Reformpläne des gemeinsamen europäischen Asylsystems (GEAS) fordern wir die Bundesregierung auf, ihre bestehenden Verpflichtungen für Kinder wahrzunehmen und ihren Schutz und ihre Rechte auf europäischer Ebene während der Ratspräsidentschaft voranzutreiben.

Der offene Brief ist angehängt und darf gerne weitergeleitet werden. Hier ein Link zum downloaden https://www.netzwerk-kinderrechte.de/blog/details.html?tx_news_pi1%5Bnews%5D=259&cHash=134673a1caf0d0877a8ecbefc6920e5d.

9. Positionspapier der AGJ „Das Verhältnis von Kinderschutz und Hilfen zur Erziehung – Tendenzen und Auswirkungen“

Die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) hinterfragt in ihrem Positionspapier das Verhältnis von Kinderschutz und Hilfen zur Erziehung und zeigt notwendige Reflexions- sowie Handlungsbedarfe auf. Ein empfehlenswertes Papier, das zum kritischen Nachdenken einlädt. Hier geht's zum Download:

https://www.agj.de/fileadmin/files/positionen/2019/Kinderschutz_und_Hilfen_zur_Erziehung.pdf .

10. BAG Kinder psychisch kranker Eltern und DGSF-Verbändenetzwerk Familienpsychiatrie, Familienmedizin und Fam.therapie

Die systemübergreifende Kooperation zwischen der Jugendhilfe und insbesondere der Psychiatrie/KJP/PT ist ein Handlungsfeld, das von einer starken und häufig schwierigen Dynamik geprägt ist. Missverständnisse, Konkurrenz und Konflikte sowohl auf den fachpolitischen Bundesebenen bis hin in kommunale Netzwerke beeinflussen häufig die Qualität der Fallarbeit mit Eltern und Kindern. Im Rahmen des neuen verbändeübergreifenden Netzwerks Familienpsychiatrie, Familienmedizin und Fam.therapie soll über die DGSF ein Dach geschaffen werden, gelingende systemübergreifende Hilfen zu eruieren, gesetzliche Rahmenbedingungen für gelingende systemübergreifender Hilfen zu fordern und die Umsetzung fachlich in der Praxis zu begleiten. Ein wichtiger Meilenstein sind 19 Empfehlungen einer Bundesarbeitsgruppe zum Thema „Kinder psychisch- und suchtkranker Eltern“ und ein Impulspapier, das bei einer Fachtagung 2018 „Gemeinsam sind wir hilf-reich“ von Seiten der DGSF und den vier Bundeserziehungshilfeverbänden erarbeitet wurden. Hier können Sie die Dokumente downloaden: https://afet-ev.de/aktuell/AFET_intern/2020/Abschlussbericht-AG-Kinder-psychisch-kranker-Eltern.pdf?m=1578989519& und <https://www.dgsf.org/themen/stellungnahmen-1/impulspapier-voraussetzungen-einer-gelingende-kooperation-zwischen-jugendhilfe-und-gesundheitswesen> .

In einem gemeinsamen Brief der drei Fachverbände DGSF, DGPPN und DGPs vom 09.03.20 wurde der Bundesregierung angeboten, die Umsetzung der Empfehlungen mit fachlicher Expertise zu begleiten.

Das nächste virtuelle Netzwerkstreffen Familienmedizin findet am 18. April, 10.00 – 13.00 Uhr statt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Anmeldungen bitte per Mail an Carla Ortmann (ortmann@dgsf.org), die die Zugangsdaten versenden wird.

DGSF-INTERN aus dem Fachbereich Jugendhilfe, Soziale Arbeit und lebensweltliche Beratung

- *Einladung zum Online-Fachgruppentreffen „Chancen von Systemischer Sozialarbeit in Schule“ am 16. April von 09.00 bis 12:00 Uhr findet ein Fachgruppentreffen in Form einer Videokonferenz statt. Inhaltlich geht es um Chancen von Systemischer Sozialarbeit in der Schule. Gerne können Sie sich unverbindlich bis zum 15. April unter fachgruppe-sozialarbeit@dgsf.org anmelden.*
- *Fachgruppe Aufsuchende Systemische Arbeit (ASA): Die Fachgruppe plant einen Fachtag für den 5. Juni 2020 von 12 bis 18 Uhr. Er steht unter dem Titel „Aufsuchende Systemische Arbeit - Wert-voll, Wert-geschätzt und bezahlt“. Aufgrund der Krisensituation wird derzeit überlegt, die Veranstaltung, die in der DGSF-Geschäftsstelle in Köln stattfinden sollte, virtuell zu organisieren.*
- *Der Fachtag der Fachgruppe Systemische Kunsttherapie und kreative Methoden findet am 16. MAI 2020 von 10:00 bis 18:00 Uhr, Atelier Freistil Am Veringhof 15-17, in 21107 Hamburg statt. Das Thema ist die künstlerische Prozessgestaltung.*

Aktuelle Informationen zu allen Fachgruppenaktivitäten erfahren Sie dazu auf der DGSF-Website.

Dies und Das

Die Systemische Gesellschaft sucht für die Geschäftsstelle in Berlin zum nächstmöglichen Termin eine Referentin für Jugendhilfe. Nähere Informationen unter <https://www.dgsf.org/service/jobboerse.htm/angebote/referent-in-fuer-jugendhilfe/view>